

Toxische Männlichkeit bei jungen Migranten

Kennziffer: W680919
Termin: 18.09.2026 Online
Seminargebühr: 395,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmende Person

Name	
Firma / Institution	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
E-Mail	
Telefon	

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐ Mein Arbeitgeber zahlt ☐

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____

E-Mail _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

SEMINAR

Toxische Männlichkeit bei jungen Migranten

Termin: 18.09.2026 Online

Warum reagieren manche junge Männer auf Kränkungen mit Aggression? Warum werden Ehre, Respekt, Stärke und Loyalität manchmal so bedeutsam, dass Konflikte eskalieren? Und wie können Fachkräfte intervenieren, ohne Jugendliche vorschnell zu stigmatisieren oder problematische Verhaltensweisen zu verharmlosen?

Der eintägige Workshop greift diese Fragen praxisnah auf. Grundlage sind Erkenntnisse und Handlungsansätze aus dem Buch „*Toxische Männlichkeit bei jungen Migranten – Wenn Ehre zu Gewalt wird*“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie biografische Erfahrungen, familiäre Strukturen, Rollenbilder, Ehr- und Loyalitätsvorstellungen, Zugehörigkeit und gesellschaftliche Bedingungen miteinander wirken können.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Was vermittelt der Workshop?

Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie toxische Männlichkeitsbilder entstehen und wie sie verändert werden können. Dabei werden insbesondere folgende Inhalte bearbeitet:

Themenschwerpunkte

- Männlichkeit, Ehre und Respekt: Was bedeuten diese Begriffe für Jugendliche und wann werden sie zum Konflikttreiber?
- Familie und Erziehung: Wie können patriarchale Strukturen, Autorität, Geschlechterrollen und familiäre Erwartungen die Entwicklung prägen?
- Identität und Zugehörigkeit: Was geschieht, wenn Jugendliche zwischen unterschiedlichen Erwartungen,

Lebenswelten und Wertvorstellungen stehen?

- Kränkung, Scham und Selbstwert: Warum kann hinter demonstrativer Stärke, Kontrolle oder Aggression Unsicherheit stehen?
- Peers und Gruppendruck: Welche Bedeutung haben Clique, Loyalität, Anerkennung und die Angst vor Gesichtsverlust?
- Gewalt verstehen, ohne sie zu entschuldigen: Welche Funktion kann Gewalt übernehmen, und wie lassen sich Eskalationsprozesse frühzeitig erkennen?
- Prävention und pädagogische Intervention: Wie können Fachkräfte Grenzen setzen, Beziehungen aufbauen, Jugendliche zur Reflexion bringen und alternative Formen von Stärke vermitteln?
- Eigene Haltung: Wie gelingt kultursensible Arbeit, ohne zu pauschalisieren, und wie können Fachkräfte gleichzeitig problematische Rollenbilder klar ansprechen?

Der Workshop möchte nicht nur Wissen vermitteln, sondern Haltung, Reflexion und Handlungssicherheit stärken. Toxische Männlichkeit und Gewalt entstehen nicht aus dem Nichts. Hinter auffälligem Verhalten stehen häufig komplexe Erfahrungen, Erwartungen, Kränkungen und die Suche nach Anerkennung und Zugehörigkeit.

Deshalb geht es darum, genauer hinzuschauen, Zusammenhänge zu verstehen und gleichzeitig klare Grenzen gegenüber Gewalt zu setzen. Die Teilnehmenden sollen den Workshop mit neuen Perspektiven, konkreten Methoden und Impulsen für ihre tägliche Arbeit verlassen.

Denn nachhaltige Prävention beginnt dort, wo wir junge Menschen erreichen, bevor Konflikte eskalieren – durch Beziehung, Klarheit, Verantwortung und die Erfahrung, dass Stärke auch Empathie, Selbstreflexion und Veränderungsbereitschaft bedeutet.

Ort / Zeiten

Termin: 18.09.2026

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, Beginn 09:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr

ONLINE Online

Uhrzeiten

Beginn: 09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschiung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschiung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.

Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

395,– EUR inkl. MwSt.

361,43 EUR inkl. MwSt.

SOMMERAKTION: bei verbindlicher Buchung bis zum **31.08.2026**

erhalten Sie automatisch 8,5 % Rabatt auf die Seminargebühr.

Teilnehmergebühr für 1-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Teilnehmer*innen,
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Teilnehmergebühr für 1-tägiges Live-Web-Seminar, bei nur max. 15 Teilnehmer*innen,
inkl. Unterlagen.

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,– EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wir bemühen uns, unsere Seminare in Präsenzform durchzuführen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, z. B. durch das nicht Erreichen der Mindestteilnehmenden-Zahl, wird das Seminar als "Live-Web-Seminar" online durchgeführt.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Referentin / Referent



Mohamed Zakzak

(Diplom-Sozialarbeiter, Studium der sozialen Arbeit) stammt ursprünglich aus dem Libanon. Er ist 1989 als unbegleiteter Flüchtling nach Deutschland gekommen. Er ist zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer, Traumapädagoge und systemischer Berater. Zudem ist er zertifizierte Fachkraft für Kinderschutz. Mohamed Zakzak verfügt über vielfältige Berufserfahrung in der Jugendhilfe, er arbeitet intensiv mit den Themen „Clankriminalität“ und mit delinquenten Jugendlichen.

Er berät und begleitet Fachkräfte und Teams in der Jugendhilfe sowie im schulischen Kontext zum Themen-Schwerpunkt „Radikalisierung und delinquentes Verhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der arabischen und islamischen Welt“. Für ihn ist es besonders wichtig, die Gestaltung und Entwicklung von Präventionsstrukturen in Einrichtungen und Organisationen zu implementieren.